

Michael Straube „neu angebautes Häußel und Gärthgen noch in Freyjahren“ war, d. h. noch Steuererlaß genoß. Es hat demnach noch länger gedauert, bis alle Wüstungen wieder ihre Bebauer fanden.

Einige Gärten sind vielleicht in besserem Stande verblieben, wenigstens wurden sie in der Zeit, wo die Güter noch werthlos waren, unverhältnißmäßig theuer bezahlt; so 1647 der Garten Christoph Haupt's „auf der Aue“ von Georg Straube mit 9 Neuschock (= 540 alten Groschen = 67½ Mark); 1649 der Garten Georg Dienel's „neben Georg Weiße's Gute (Nr. 4) von Urban Wagner mit 9½ Neuschock; 1661 der Garten Hans Teuffel's „zwischen Georg John's und Paul Schmid's Gütern (Nr. 17 und 19) von Hans Störr mit 26 Neuschock.

Etliche, die wüste Güter annahmen, waren vorher Gartenbesitzer im Dorfe, so Peter Hederich, der 1648 seinen Garten „neben Martin Dienel's wüstem Gute“ (dem jetzigen Schulgute) an Georg Weiße um 7 Neuschock verkauft und das Gut neben dem Gerichte käuflich an sich bringt. Ein Georg Weiße (vielleicht derselbe) verkauft 1658 seinen Garten an Hans Störr, und übernimmt von seinem Schwiegervater Georg Silbermann die Hälfte des Gutes Nr. 4. Georg Straube, der Wagner, der 1647 einen Garten „auf der Aue“ von Christoph Haupt um 9 Neuschock und 1652 eine Halbhufe von Martin Störr erkaufte, tritt 1660 in Besitz des Gutes unter Nr. 7.

Aber auch frühere Gutsbesitzer werden Gärtner, so Georg Dienel, der das Wagner'sche Gut (Nr. 6) gehabt, findet sich 1649 im Besitz des Gartens neben Georg Weiße (Nr. 4). Und 1654 bringt ein Georg Dienel das Niedermühlgut käuflich an sich, kann sich aber nicht behaupten.

Unter den Gärten sind noch folgende erwähnenswerth. Den Christoph Hiller gehörigen „an Michael Ilgen's Gut“ (Nr. 5) machte Paul Krumbiegel aus Großschirma 1656 zur Schmiede, wie sie noch jetzt dort besteht; verkaufte jedoch schon im nächsten Jahre das Haus „nebst eingebauter Schmiede-öffe“ an Abraham Drechsler und zog nach „der niedern Bobritsch.“ Dieser kaufte 1658 eine halbe Hufe von dem Gute Nr. 5 dazu, starb aber schon 4 Jahre nachher. Von seiner Wittwe kam Haus und Garten um 12 Neuschock an Thomas